

Gut geschützt vor Sonnenbrand

Organisatorische, technische und persönliche Schutzmaßnahmen senken das Hautkrebsrisiko.

Sonnenschutz gehört für Familie Müller aus dem oberbayerischen Wolnzach seit Langem ganz selbstverständlich dazu, wenn sie sich im Freien aufhalten.

„Früher war es noch selbstverständlich, ohne Sonnenschutz draußen zu arbeiten“, sagt Rudolf Müller. Das Umdenken setzte bei ihm ein, als in den Medien immer mehr darüber berichtet wurde, wie wichtig Sonnenschutz zur Vorbeugung von Hautkrebs ist. „Wir benutzen deshalb jetzt schon lange Sonnenschutz. Bei unseren Kindern achten wir ebenfalls darauf.“

Mit Messgerät im Hopfengarten

Renate und Rudolf Müller waren gerne bereit, an der Studie der

SVLFG zur Ermittlung der Sonnenbelastung von Hopfenbauern teilzunehmen. „Es hat mich interessiert, welche Werte über eine ganze Saison hinweg gemessen werden“, sagt der Hopfenbauer aus der Holledau. Außerdem sind er und seine Frau davon überzeugt, dass solche Studien notwendig sind, um den Menschen klar zu machen, dass Sonnenschutz wichtig ist. Einige Monate trugen Renate und Rudolf Müller für die Studie ein Dosimeter bei sich. Das ist ein kleines Gerät, das am Oberarm befestigt wird, um die UV-Strahlenbelastung zu messen. „Anfangs war das schon etwas lästig, aber ich habe mich schnell daran gewöhnt“, blickt Rudolf Müller zurück. Die Daten wurden täglich über das Mobilfunknetz an das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt. Dort wurden die Messdaten aller Teilnehmer gesammelt und wissenschaftlich ausgewertet. Anhand dieser Daten können jetzt Vergleiche gezogen werden zur UV-Belastung anderer Branchen

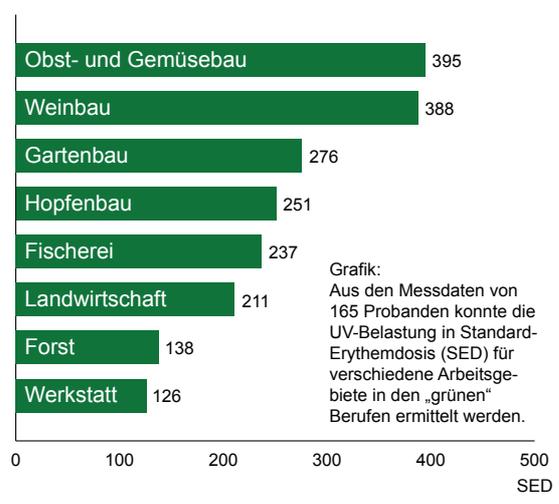
innerhalb der Landwirtschaft, aber auch zu anderen Berufsgruppen.

Hopfenbauer stärker belastet

Nach der Auswertung aller Daten aus den Jahren 2015 und 2017 steht fest, dass Hopfenbauer tatsächlich eine höhere UV-Strahlenbelastung haben als die meisten Landwirte anderer Branchen. Nur den Gemüsebau, den Obst- und Gartenbau und den Weinbau trifft es noch stärker. Berücksichtigt man, dass in der Landwirtschaft insgesamt höhere Belastungswerte gemessen werden als beim Durchschnitt der Bevölkerung, wird schnell deutlich, dass Sonnenschutzmaßnahmen im Hopfenbau zur Vorbeugung von Hautkrebs unerlässlich sind.

Arbeitskräfte über Sonnenschutz aufklären

Im Rahmen der Unterweisung klärt Rudolf Müller auch die Saisonarbeitskräfte über die Notwendigkeit des Sonnenschutzes bei der Arbeit auf und stellt den Mitarbeitern Sonnenschutz und ausreichend Ge-



Renate und Rudolf Müller ist der Sonnenschutz bei der täglichen Arbeit im Hopfen wichtig.

UV-Strahlenbelastung der verschiedenen Berufsgruppen

Fotowettbewerb

tränke zur Verfügung. „Die Saisonarbeitskräfte bekommen von uns Sonnencreme mit einem Lichtschutzfaktor von 30 und höher. Außerdem gibt es für sie breitkremige, luftige Kopfbedeckungen aus Baumwollstoff, die regelmäßig gewaschen werden“, zählt Renate Müller auf. Sonnenbrillen kommen auf dem Betrieb natürlich auch zum Einsatz. SVLFG-Präventionsmitarbeiter Robert Schlichenmaier rät zu Schutzbrillen mit UV-Schutz: „Diese Brillen haben im Hopfengarten einen doppelten Nutzen. Sie schützen sowohl gegen die Sonne, als auch vor Augenverletzungen, zum Beispiel wenn Drähte aufgehängt werden müssen.“ Um die Mittagszeit, wenn die Sonne besonders stark vom Himmel herunterbrennt, ruht die Arbeit im Außenbereich. „Wir beginnen lieber sehr früh draußen und machen später am Nachmittag bis zum Einbruch der Dunkelheit weiter“, sagt Rudolf Müller.

Gemeinsam gegen Hautkrebs

Zusammen mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V. (ZDB), dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), der Gewerkschaft Bauern-Agrar-Umwelt (IG BAU) und der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) setzt sich die SVLFG im Rahmen einer Sozialpartnerschaft für den Schutz aller im Freien Arbeitenden vor Hautkrebs ein.

Die Risiken bei Tätigkeiten im Freien müssen von Arbeitgebern wie Arbeitnehmern erkannt und Maßnahmen zum UV-Schutz ergriffen werden. Konsequente Prävention – beruflich wie privat – kann das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken, verringern. ■

LSV-INFO

Unter www.svlfg.de, Suchbegriff **Sonnenschutz**, finden Sie weiterführende Informationen.

Wir suchen die besten Ideen zum Sonnenschutz – vom montierten Sonnenschirm an stationären Arbeitsplätzen über clevere Lösungen für persönliche Schutzmaßnahmen bis hin zu Sonnensegeln über Pflasterflächen.



Die 18 besten Ideen werden von einer Jury ausgewählt und mit einem Preisgeld prämiert.

- 3 x 200 Euro
- 5 x 100 Euro
- 10 x 50 Euro

Bitte senden Sie uns Ihr Foto mit einer kurzen Beschreibung Ihres Motivs als Datei

- mit möglichst hoher Auflösung

per Mail an

- praevention@svlfg.de
Stichwort:
Fotowettbewerb
Sonnenschutz

Mit der Teilnahme an dieser Aktion werden die Urheber- und Nutzungsrechte aller eingereichten Fotos zur Verwendung in Medien (zum Beispiel Broschüren, Flyer oder Vorträge) an die SVLFG abgetreten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 15.10.2019

